

ANREISEHINWEISE

Geografisch günstig gelegen, befindet sich Burgau in unmittelbarer Nähe zum Schnittpunkt der Autobahnen A7 und A8, eingebettet zwischen den Metropolen München und Stuttgart, mit den nächstgelegenen Städten Augsburg und Ulm.

Anreise mit dem Zug:

Fernverkehrshalte der IC- und ICE-Züge bieten sich in Augsburg und Ulm an. Von diesen Knotenpunkten aus gelangen Sie über regionale Verbindungen direkt nach Burgau. Beachten Sie bitte, dass am Bahnhof in Burgau keine Taxistände vorhanden sind. Unsere Pension bietet freundlicherweise einen Abholservice an (Telefon siehe unten). Bitte vor Anreise noch abklären.

Anreise mit dem Auto:

Zum Therapiezentrum Burgau gelangen Sie am besten über die A7 (bei dem Autobahnkreuz Ulm/Elchingen abfahren, in Richtung München orientieren) sowie über die A8, an der Ausfahrt Burgau. Folgen Sie den ausgeschilderten Wegen zum Ziel.

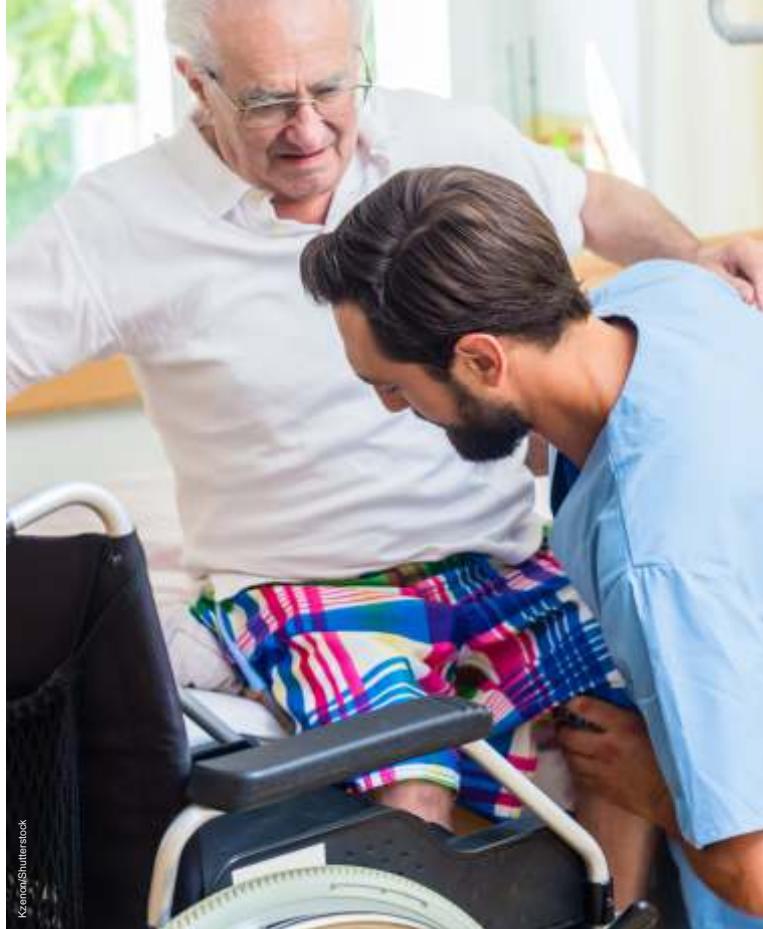
Direkt neben dem Therapiezentrum ist unsere Unterkunft:

Pension Futterknecht
Dillinger Str. 7
89331 Burgau

Von Freitag, dem 20. März bis Sonntag 22. März 2026 im EZ mit Frühstücksbuffet

Telefon: 08222 90063
Fax: 08222 90065
E-Mail: kontakt@pension-futterknecht.de

Wir danken der AOK Baden-Württemberg für diese Projektförderung.



Pflege und Förderung von Menschen mit Hirnschädigung

Angehörigenseminar für pflegende Angehörige

Wenn das Gehirn Schaden nimmt:

07321 / 53 06 856

**SelbstHilfeVerband -
FORUM GEHIRN e.V.
Landesverband Baden-Württemberg**
Verband für Menschen mit erworbenen
Hirnschädigungen und deren Angehörige



www.shv-forum-gehirn.de

Pflege und Förderung von Menschen mit Hirnschädigung

Pflege ist nicht „satt und sauber“, sondern weit mehr! Und das nicht nur in der Klinik oder der Reha. Es ist vielmehr in der anschließenden „aktiven Dauerpflege“ enorm wichtig, dass die Förderung der Menschen im Koma durch entsprechende Reizangebote mit berücksichtigt wird.

Genau so wichtig ist es, dass diese Arbeit „professionell“, d.h. sowohl für den zu Pflegenden als auch den Angehörigen schmerzfrei abläuft. Techniken des Transfers, der Stimulation der Wahrnehmung und vieles mehr wollen wir im Angehörigenseminar vom

**21. bis 22. März 2026
im Therapiezentrum Burgau**

sowohl in Theorie als auch in der Praxis an uns umsetzen.

Ich freue mich, dass wir es geschafft haben, sowohl das **TZ Burgau** dafür zu gewinnen, denn ich selbst profitiere heute noch von dem Angehörigenseminar vor 30 Jahren in Burgau. Aber auch über die Förderzusage der **AOK-Baden-Württemberg**, so dass wir dieses besondere Angebot Ihnen als unser Mitglied kostenlos anbieten können. Es fallen für Sie nur die Fahrtkosten nach Burgau an.

Bitte melden Sie sich in unserer Geschäftsstelle verbindlich an.

Ich freue mich Sie in Burgau begrüßen zu dürfen und bin sicher, dass das Seminar eine große Bereicherung für Sie sein wird,

Herzlichst Ihr

Wenn das Gehirn Schaden nimmt:

07321 / 53 06 856

Die Adresse für Menschen mit erworbenen Hirnschädigungen und deren Angehörige:

Bahnhofplatz 6, 89518 Heidenheim
info@shv-forum-gehirn.de

Programm

Problemstellung:

Die qualifizierte Pflege von Menschen mit erworbenen cerebralen Schäden stellt uns vor nicht alltägliche An- und Herausforderungen.

Durch die Verletzung des Gehirns werden die Pflegenden mit komplexen, häufig verdeckten Patientenproblemen, insbesondere im Bereich der Wahrnehmung, konfrontiert.

Zielsetzung:

Durch die Verbindung von Theorie und praktischen Übungen sollen konkrete Umsetzungsmöglichkeiten wesentlicher therapeutischer Konzepte wie dem Affolter-Modell, Bobath-Konzept und FOTT in der täglichen Arbeit verdeutlicht werden.

Die gestörte Wahrnehmung bei Patienten mit Schädel-Hirn-Verletzungen zeigt viele Symptome. Durch Videobeobachtungen und Interpretation werden Krankheitsbilder und Handlungssequenzen erarbeitet und mit Theorie unterlegt.

Inhalte

Theorie:

Affolter-Modell Definition von Wahrnehmung und Information

Bobath-Konzept Einblicke in normale Bewegung

Kay Coombes Stimulation des Facio-oralen Traktes

Ansatzmöglichkeiten in der Arbeit

- Lagerung und Transfer
- Körperpflege und Kleiden
- Essen und Mundhygiene

Praxis:

Partnerarbeit, Videoanalyse, Plenum Übungen, Selbst- und Fremdbeobachtung

Freitag	20.3.26	Anreise individuell
Samstag	21.3.26	9:00 Uhr - 17:00 Uhr
Sonntag	22.3.26	9:00 Uhr - 15:30 Uhr